

GLAUBENSVERKÜNDIGUNG FÜR ERWACHSENE

Deutsche Ausgabe des
Holländischen Katechismus

HERDER-BÜCHEREI

INHALT

Vorwort der Bischöfe Hollands.	V
Über die Benutzung dieses Buches.	VII

ERSTER TEIL

DAS DASEIN - EIN GEHEIMNIS

Der fragende Mensch.	3
Wenn die Dinge ihre Selbstverständlichkeit verlieren 5 — All unser Tun und Lassen ist eine Frage. Und eine Antwort darauf 6	
Die Herrlichkeit und das Elend des Menschen	6
Wir leben miteinander 7 — In der Welt 7 — Selbst ein Stück der Welt 8 - Wachsende Freiheit 8 - Das Elend 8 - Alles hat seine Stunde 10	
Die werdende Welt.	11
Mein Ursprung 11 — Unser Ursprung 12 - Es geht aufwärts 13 - Die Entwicklung des Weltalls 14 - Die Zukunft des Menschen 15	
Das grenzenlose Verlangen.	16
Kann etwas mein Alles sein? 16	
Das Verlangen unseres Gewissens.	19
Der Ruf nach dem Unendlichen.	21
Durch die Vernunft zu erkennen 21 - Nicht losgelöst vom Leben 21	

Der Strich durch die Rechnung	22
Nicht nur endlich, sondern auch gebrechlich und gebrochen 22 - Könnte man doch dem Absoluten begegnen!	23
Die Botschaft, die wir von ihm vernommen haben.	24
Gottes Wort 24 — Du hast uns geschaffen auf dich hin	26

ZWEITER TEIL
DER WEG ZU CHRISTUS

<i>I. Der Weg der Völker.</i>	31
Frühgeschichtliche Religionen	31
Die großen Kulturen der Vergangenheit	32
Der Hinduismus.	34
Der Buddhismus.	35
Der chinesische Universismus.	37
Der Islam.	38
Humanismus und Marxismus.	39
Der Geist Gottes in der ganzen Welt	40
 <i>II. Israels Weg.</i>	 42
Die Wundertater Gottes.	42
Die Epoche der hebräischen Hirten, etwa 1800-1200 v. Chr.	42
Die Epoche der Siedlung, etwa 1200-1000 v. Chr.	43
Die Epoche des altorientalischen Königreiches, etwa 1000 bis 537 v. Chr.	44
Die Gefangenschaft, 587-539 v. Chr.	45
Die Epoche des Judentums. Von etwa 500 v. Chr.	45
 Das Wort Gottes.	 46
Das offenbarende Wort 46 — Bund 47 — Das Wort in der ganzen Geschichte Israels 47 — Die Urgeschichte 48 — Einzigartige Erscheinungen in Israel 49 (Messianismus 49 — Der Sinn für Geschichtlichkeit 49 — Monotheismus 50) — Die Erfahrung der Nähe Gottes 50 (Durch das Wort ist Gott anwesend 50 - Das Gesetz 51 — Die Weisheit 51)	

Die Heilige Schrift	54
Wie ist die Bibel entstanden? 55 — Die literarische Gattung. Inwiefern sind die biblischen Erzählungen wörtlich aufzufassen? 57 — Die literarische Gattung der Bibel ist auch heute zugänglich 63 - Die Bücher des Alten Testaments 63 (Der Pentateuch 64 - Die historischen Bücher 64 - Die Dichtungen und die Weisheitsbücher 65 — Die prophetischen Bücher 66) - Kein >erbauliches Buch< 68 - Wachsende Güte 69 — Der Geist 70 — Die Schrift, entstanden durch den Heiligen Geist 70 — Der geistliche Sinn der Schrift 71 — Vom Niveau des gläubigen Lebens 72	

DRITTER TEIL DER MENSCHEN SOHN

Der Manr, der Zeugnis von dem Licht gab.	77
Das Wort Evangelium 77 — Johannes der Täufer 78 — Die Nähe des Reiches Gottes 79 - Der Advent 80	

Der Ursprung Jesu.	82
Die Kindheitsgeschichte 82 (Wer ist er? 82) - Geboren aus den Menschen 83 - Geboren aus Gott 84 - Matthäus 85 - Lukas 86 - Die Mutter des Herrn 87 - Das Wort ist Fleisch geworden 88 - Ebenbild des Wesens Gottes 89 - Der Mensch ist daran beteiligt 92 - Die Feier der Geburt Jesu 93 - Die Erscheinung des Herrn 98 - Erste Begegnung mit Jerusalem 99 — Aufgewachsen in Nazaret 100 — Zweite Begegnung mit Jerusalem 101 — Das Bewußtsein Jesu 102	

Taufe and Versuchung	102
--------------------------------	-----

Das Reich Gottes.	105
Kana 105 - Ein großes Licht 106 - Was bedeutet das Reich der Himmel? 107 - Dar, Reich Gottes erscheint beim Auftreten Jesu 108 — Die Gleichnisse 109 — Gleichnisse vom Himmelreich 110 - Die acht Sehpreisungen 111 - Gienziübeischreitungen 113 - Die Freude 114 - D's Urteil 115 - Das Reich in der Zeit 117 - Die Kirche predigt Jesus 118	

Die Zeichen.	119
Erfüllte Propheten 119 - Was ist ein Wunder? 120 - Die Wunder Jesu: selbstlos, einfach und gütig 121 — Heilungen	

123 - Teufelsaustreibungen 123 - Naturwunder 124 - Im Dienst der Verkündigung 124 — Glauben und Wunder 125 — Zeichen 125

Der Herr lehrt uns beten. 126

Jesu Gebet nicht ohne Beziehung zu den Menschen 127 — Die Verklärung 128 — Letzte Gebete seine? irdischen Lebens 128 - Das Wort >Abba< 129 - Vertrauen und nicht nachlassen zu bitten 131 - Freimut, Ehrlichkeit, Wachsamkeit 131 - Vergib uns unsere Schuld 133 - Euch wird aufgetan werden 134 - Das Vaterunser 136 — Die Ursprünglichkeit des Vaterunsers 137

Der Gehorsame zeigt uns din Willen des Vpf.ers . . . 138

Ein Verlangen 138 - Glaube 139 - Wo der Mensch eins ist 141 — Der Glaube ist nicht von intellektueller Begabung abhängig 141 - Wer nicht glaubt 143 - Die Macht Jesu über das Gesetz 144 - Treue gegenüber dem Gesetz 146 - Vertiefung des Gesetzes 146 - Urteil und Lohn 148 - Das größte Gebot 149 - Wie dich selbst 151 - >Liebe< und >Liebe< 152 - Wie Gottes Sonne und Regen 152

Der Gesalbte sammelt seine Gemeinde. 153

Ein neues Volk 153 - Die Schulung von >Aposteln< 154 - Die apostolische Aussendungsrede 155 - Die Kirchenordnung 157 - Himmlische Macht *in* der Hand von Menschen **158** — Dienst und Verantwortlichkeit des Amtsträgers 158 - Petrus 160 - Die Kirche ist uns gegeben 163 - Die Kirche als >Sakrament< des Himmelreiches 163

Wer ist dieser?. 164

Die Forschung über das »Leben Jesu« 164 — Die Evangelien sind mehr als eine gewöhnliche Lebensbeschreibung 165 — Jesus steht mitten in seiner Zeit und ist doch ganz anders 167 — Autorität 170 - Die Namen Jesu 171

Unterwegs nach Ostern. 176

Jerusalem 176 — Um zu leiden 177 — Die Zeit der 40 Tage 180 — Einzug und Aufenthalt in Jerusalem 182 — Palmsonntag 182 - Drohende Tage 183

Das letzte Abendmahl. 184

Fußwaschung 135 - Verrat 185 - Abschiedsrede 186 - Dies ist mein Leib für euch 186 — Die Feier des Gründonnerstages 189

Der Tod des Gerechten.191
Das Gebet im Garten Getsemani 191 — Das Zeugnis vor den Richtern 192 - Gekreuzigt 193 - Die Herrlichkeit des Kreuzes 194 - Karfreitag 196	
Abgestiegen in das Totenreich.197
Die Psalmen über das Leben 197 - Das Land der Toten 198	
Auferstanden und noch bei euch.	200
Ecksfein des Glaubens 200— Der erste Sonntagmorgen 202 - Die Erscheinungen 204 — Die sichtbaren Erscheinungen als Zeichen unsichtbarer Nähe 206 - Kontakt durch Glaube 207	
Die Osoerfeier.	208
Die b'blische Darstellung der Auferstehung 208 - Die Zeichen, die der Herr gab 209 - Die Osterfreude 212 - Ostersonntag 213	
Sitzet zur Rechten des Vaters.	214
Durch t'ie Auferstehung ist Jesus beim Vater 214 — Alles wächst auf ihn hir 215 — Seine bleibende Anwesenheit 216	
Ich werde dea Helfer senden.	218
Den Geist verheißen 218 - Den Geist gegeben 219 - Die gewöhnlichen Gaben des Geistes 221 - Die besonderen Gaben des Geistes 222 — Der unauffällige Geisi: 223 — Die Liturgie von Pfingsten und des weiteren Jahres 224	

VIERTER TEIL
DER WEG CHRISTI

junge Kirche.	229
Die Freude des Anfangs 229 — Die Schwierigkeiten des Anfangs 230-Das Alte Testament in der jungen Kirche 231 - Entstehungsgeschichte der Evangelien 232 — Pauius 236 — Die ältesten Worte über Jesus 236 - Die Bibel - bleibende Grundlage 237 — Priesterliche Gewalt 238 — Eins mit dem Auferstandenen 238 - Maria, BUd der Kirche 239 - Die Geschichte har eine Richtung 240	

Die Geschichte der Kirche.	240
Bis zum Jahre 311. Die Verfolgungen 240 — Nach 311. Einbau in gesellschaftliche Leben 242 — Nach dem Jahr 400. Ausbreitung unter den Germanen 244 — Die Kirche in Osten 245 - 900-1000 etwa. Das dunkle Jahrhundert 245 - Nach dem Jahr 1000. Entfaltung 245 - 1054. Bruch zwischen Ost und West 247 — Zwölftes und dreizehntes Jahrhundert. Ein Höhepunkt? 248 - Inquisition 249 - 1300-1500. Fortsetzung des Mittelalters 250 - Sechzehntes Jahrhundert. Wege, die auseinandergehen 251 — Neuzeit. Über die ganze Welt verbreitet 256 - Die Kirche in der letzten Zeit 257 - Die ökumenische Bewegung 259 — Eine Kirchengeschichte im kleinen: die Ordensgemeinschaften 260 - Allgemeine Vermenschlichung seit Christus 262 — Noch eine Geschichte des Volkes Gottes 264 - Wer gehört zum Volk Gottes? Die Bedeutungen des Wortes Kirche 264 - Die tiefste Schicht der Geschichte 265	
Der Glaube kommt vom Hören. Bekehrung	266
Eine Botschaft, die wir nicht selbst ausgedacht haben 266 - Über schwierige Schwellen 266 — Bestimmen die Eltern den Glauben ihrer Kinder? 269	
Wasserbad und Wort.	272
Anfang des Katechumenats 272 — Der vorletzte Schritt 274 — Die Taufe 275 — Neue Geburt 275 — Abwaschung 276 — Ertrinken 277 — Ein Volk, das sein Leben ändert 279 — Und die anderen? 280 - Kindertaufe 281 - Die ungetauften Kinder 283 — Die Taufe nicht vom Ganzen isolieren 284	
Zeichen des Lebens.	284
Formung der Höhepunkte unseres Daseins 285 - Gottes Sichtbarkeit 285 - Die Schlichtheit der Zeichen 286 - Symbol oder Wirklichkeit? 287 - Die Sakramentalien 287	
Die Firmung.	288
Die Liturgie der Firmung 288 — Eins mit der Taufe 290 — Der Heilige Geist wird gegeben 290 — Einige Besonderheiten 291	
Die Macht der Sünde.	292
Keine Sünde ohne Erlösung 292 - Allgemeine Schuld 292 - Die Botschaft von Genesis 1-11 294 — Die Botschaft von Römer 5 295 - Die Paradiesgeschichte. Botschaft über den Menschen, keine Beschreibung des Anfangs 295 — Der	

Eintritt der Sünde 297 - Keine schuldlose Unvollkommenheit 297 — Das gemeinsame Böse 198 — Widerwillen gegen Christus 299 - Die Übermacht der Gnade 301 - Was ist in alledem die Gläubensbotschaft? 302 - Hat die Erbsünde die Welt verändert? 303 - Sünde und Tod, Vergebung und Leben 303	
Die Erlösung	304
Der Mensch angesichts von Not und Angst 304 — Hinduismus und Buddhismus 305 — Der Islam 306 — Humanismus 307 - Marxismus 308 - Der freie Mensch in Gottes Bereich 312 - Wir können uns nicht selbst retten 312 - Unser Kampf gegen Sünde und Elend 313-»Du erhebst mein Haupt« (Psalm 3, 4) 314-Erlöst durch Jesu Tod 314- Zusammenfassung 318- Hebt Christus die anderen Erlösungswege über ihre eigene Lehre hinaus? 319 — Die Christen verchristlicht durch die anderen 322 - Auserwählung 322	
Auf daß sie das Leben haben im Überfluß	323
Gnade 323 - Wo finden wir Gnade? 325	
Glaube.	326
Glauben. — Was ist das und was nicht 326 — Glaube als Aufgabe 329 — Über die Vernünftigkeit des Glaubens 329 — Der Zweifel 330 - Was kann der Christ im Zweifel tun? 332 (Was ist zu tun? 334)	
Hoffnung.	335
Bejahung der Menschheit 336 - Die Geduld 338	
Liebe.	338
Der Kern der Botschaft Jesu 339 — Liebe, und tu, was du willst! 339 - Das Maß der Liebe 341	
Das Gebet des Christen.	343
S stehen vor G Ott 343 — Welche Wege sind uns gegeben ? 345 — Das liturgische Beten 347-Allein beten 348-Gott ist immer größer 349 - Flerr, lehre uns beten! 350 - Kein Gebet isoliert von unserem Leben 352 — Es gibt viele Weisen des Betens 354- Betrachtendes Gebet 357 - Die Wege der Mystik 357 - Die Psalmen 360	
Der Tag des Herrn.	361
Tag der Euchanscie 361 - Tag der Ruhe 362	

Worte des ewigen Lebens	363
Familienbuch 364 — Gottes Wort in der Reformation 365 — Die Sekten 367 - Das Wort - Brot für den Menschen aller Zeiten 369 — Die Sorge der Kirche Gottes für die Verkün- digung 371 — Wort und Gemeinsamkeit 372 —Der liturgische Dienst des Wortes 373	
 Eucharistie.	 374
Zu meinem Gedächtnis 374 — Fülle von Bedeutungen 376 — Der Aufbau der Feier 377 — Versammlung zu seinem Gedächt- nis 378 - Eucharistie heißt Danksagung 380 — Gemeinsame Mahlfeier 380-»Der neue Bund in meinem Blute« 381 - Viel- zahl von Bedeutungen - Einfachheit der Mitfeier 383 - Die Gegenwart Christi in den Zeichen 384 — Jesu Gegenwart im Kirchenjahr 386 - Das Ganze sehen 387 - Wie lange dauert die eucharistische Gegenwart? 387 — Das himmlische Brot wird aufbewahrt 388 - Heiligkeit und Gewohnheit 389	
 Das Priestertum des Volkes Gottes.	 390
Gottes eigenes Volk 390 — Bewußtsein der Unzulänglich- keit 391 - Dienstbarkeit 392 - Die irdische Aufgabe 392 - Die Heiligkeit der Kirche 393 — Verkündigung der Wahrheit 394 - Und die anderen? 395 - Toleranz 396 - Warum Mis- sion? Die jungen Kirchen 398 - Die Drangsale Christi 400	
 D's priesterliche Hirtenamt.	 401
Dienst 401 — Das Apostelamt 402 — Das Amt wird weiter- gegeben 402 - Der Herr vertreten durch lebende Men- schen 404 — Der Hirt gibt sein Leben 404 — Der Hirte gibt Christi Leben 405-Der Bischof 405 — Bischöfe sind Gesandte 406 — Priestertum Christi, allgemeines Priestertum, Hirten- amt 407 — Priester und Diakone 408 — Das Amt bei anderen Christen 409 — Das Kollegium der Bischöfe und die Unfehl- barkeit 410 - Wahrheit und Lebendigkeit 410 — Einheit durch den Nachfolger Petri 411 — Nicht Herren über euren Glauben, sondern Mitarbeiter an eurer Freude (2 Kor. 1, 24) 414 - Die Berufung »um Priestertum 415	
 Das Zweite Gebot ist dem Ersten gleich.	 416
Ursprung der Zehn Gebote 416 — Die Gebote in der mensch- lichen Gemeinschaft 417 — Das Gewissen in Einheit mit dem Gebot 418 - Das Gewissen in Spannung zum Gebot 419 - Persönliche Gewissensbildung 421 - Nächstenliebe ein	

Glaubensgeheimni;; 422 — Wir finden Gott nicht ohne den Nächsten 424 - Gesetz ohne Maß 425 - Kirche in Welt 426

Ehe und Familie 427

Von Menschen geboren 427 - Die Erschaffung des Menschen 428 - Die Familie: Wiege menschlicher Liebe 429 - Erotik 430 — Der homosexuelle Nächste 431 — Verliebtheit, Brautzeit, Verlobung 432 — Vorläufiger Charakter der Brautzeit 434 — Die Ehe im Laufe der Geschichte 435 — Die Ehe im Alten Testament 435 - Die Ehe im Neuen Testament 436 - Die Ehe als Sakrament 439 Öffentlichkeit 440 - Die Zivilehe 441 - Über die Ehen von Nicht-Katholiken 441 - Unter dem Schutz der Gesetze 442 - Die Scheidung 444 - Die Keuschheit 447 - Fruchtbare Liebe 448 - Familienplanung 448 - Ehre Vater und Mutter 450 - Erziehung zur Liebe 452 - Erziehung zum Mann- und Frausein 453 — Erziehung zur Selbständigkeit 456

Die evangelischen Räte. 457

Ohne Geld um des Reiches willen 458 — Ohne Eigentum 459 — Gehorsam 459 — Ungeteilt 460 — Frei für die neue Schöpfung 461 — Christus ehelos und arm 462 — Glaube 462 — Der Priester ehelos 463 — Zusammen vor Gott 464

Kirche und Staat 465

Loyale Mitarbeit 465 — Spannung zwischen Kirche und Staat 466 - Der eigene Auftrag 468 - Einheit aller Menschen 468

Ehrfurcht vor dem Leben. 468

Du sollst nicht töten 469 - Todesstrafe, Krieg 471

Arbeiten an dieser Welt. 474

Hoffnungsvoller Ausblick 475 — Befreiung vom Joch 476

Besitz auf Erden. 478

Durch die Sünde angetastet 479 — Die Erlösung des Besitzes 479 — Gerechte Verteilung 480 — Der Geist der Bergpredigt 480 - Haben wir saubere Hände? 481 - Diebstahl 482

Hilfe in der Not 482

Die Menschenrechte 482 - Gib dem, der weniger hat! 483 - Wieviel? 483 - Sein Leben hingeben 485

Einfach Zusammensein. 486
Die Freizeit 487 - Kunst und Wissenschaft 487 - Eigen-
gesetz'ichkeit von Wissenschaft und Kunst 488 - Jesus und
die Kultur 489

Auf der Suche nach der Wahrheit 490
Plaudern - Gutes oder Böses reden 490 - Wahrhaftigkeit 491
- Die Lüge 492 - Wahrsagerei 493 - Der Dienst am Wort 494
- Mysterium - nicht Rätsel 494 - »Jeder, der aus der Wahrheit
ist, hert auf meine Stimme« (Joh. 18, 37) 498

Das Versagen des Christen - Die Sünde. 493
Was Sür.de ist 499 - Das Mysterium des Bösen 500 - Ernste
und weniger ernste Sünden 502 - Abwendung von Gott 503

Vergebung. 504
Vergebung und Kampf gegen den Schaden 505-Kirche heißt
Vergebung 507 - Das Bußsakrament 508 - Entwicklung der
Buße in der Geschichte 509 - Wie oft beichten? 510 - Die
äußere Form des Bußsakramentes 511 —Das Bekenntnis 511 —
Die Buße 512 - Die Lossprechung 513 - Reue 513

FÜNFTER TEIL DE? WEG ZUR VOLLENDUNG

Die letzten Dinge. 517
Die unausrottbare Hoffnung 517 — Der Lebensabend 517 —
Krankheit 518 - Die Krankensalbung 519 - Der Tod 520 -
Die Schrift und die Macht Gottes 521 - Sie sind in der Auf-
erweckung 524 - Die Gemeinschaft der Heiligen 526 - Was
tut der Christ für die Verstorbenen? (Die Läuterung) 528 -
Die Auferweckung am Jüngsten Tag 529 - Das Gericht 531 -
Die Verwerfung 532 - Die neue Schöpfung 534— Die ganze
Schrift spricht von Gottes Treue 538 - Leben in der Hoff-
nung 539

Gott 541
Er, der im unzugänglicher. Lichte wohnt 541 — »Er hat uns
geschaffen« (Psalm 100) 542 — »Soweit wie der Himmel über
der Erde ist« (Gottes Transzendenz) 543 - »Israel, mein
Kind« (Gottes Immanenz) 544 — Reine Wahrheit 545 — Der

Mensch Ijob spricht mit Gott 545 — »Du verabscheust nichts von dem, was du geschaffen« 548 — »Alles, um was ihr den Vater in meinem Namen bitten werdet« 549 - »In allen [Nöten bin ich ihm nahe« (Psalm 91) 550 - Gott selbst ist unerwartet anders, als wir denken 551 — Der lebendige Gott 552 — »Denn in ihm ist alles geschaffen« 553 — Gott ist die Liebe 555

Sachverzeichnis 557